



Medieninformation

Berlin, 05. Mai 2022

#connect - Amateurtheater verbindet Vier nominierte Gruppen für Sonderpreis

Das Amateurtheater steht seit jeher für vielfältige Verbindungen zwischen Menschen: Jung und Alt, innovative und tradierte Theaterformen, analoge Arbeitsweisen und neue Technologien, Ballungszentren und ländlicher Raum. In der aktuellen Zeit des Trennenden setzt der Theaterleben e. V. mit dem Sonderpreis „#connect – Amateurtheater verbindet“ ein Zeichen und rückt das Verbindende ins Rampenlicht. Jetzt wurden die folgenden vier Gruppen und ihre Inszenierungen für die mit 2.000 Euro dotierte Auszeichnung nominiert:

Ensemble2030 (Köln, Nordrhein-Westfalen):
„AGENDA“ – Eine Eigenproduktion als Theaterparcours

English Drama Group (Pädagogische Hochschule Heidelberg) – (Baden-Württemberg):
„The Picture of Dory Ann Gray“

Junge Theaterakademie Offenburg / Annette Müller (Baden-Württemberg):
„Kilometer X - Eine interaktive Audiotour an 6 (un)gewöhnliche Orte“

Moringer Bürgertheater interkulturell (Niedersachsen):
„Der schönste Tag“ – Ein Theaterspaziergang von Stefan Dehler

Die eingereichten Wettbewerbsbeiträge spiegeln eine große Bandbreite des Amateurtheaters wider. Die künstlerische Vielfalt der Bewerbungen zeigte, dass gerade in Krisenzeiten neue und alte Formen des Verbindenden für die Bühne genutzt, entwickelt und herausgestellt werden können. Entsprechend zeigen die vier nominierten Gruppen sehr unterschiedliche Interpretationen dieses Aspektes. Die Jury spricht allen teilnehmenden Gruppen besondere Anerkennung für die erbrachte kreative Leistung aus und dankt für mitunter sehr bewegende Inszenierungen.

Die Mitglieder der Jury für den Sonderpreis:

Dr. Sandra Wirth (Sachsen), Vizepräsidentin des Bund Deutscher Amateurtheater e. V. (BDAT), Marcus Joos, Präsident des Landesverbandes Amateurtheater Baden-Württemberg e. V. (LABW), Christian Dennert, Präsident des Verbandes Hamburger Amateurtheater e. V. (VHAT) / Vizepräsident BDAT und stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins Theaterleben e.V. sowie Dr. Marcus O. Klein, Mitglied des *amarena*-Kuratoriums und *amarena*-Beauftragter des Landesverbandes der Amateurtheater Schleswig-Holstein e. V.

Vergeben wird der Preis bei der Gala und Preisverleihung im Rahmen des Festivals zum Deutschen Amateurtheaterpreis *amarena*, veranstaltet vom Bund Deutscher Amateurtheater (BDAT), am 24. September in Pforzheim.

Theaterleben e.V. ist der Förderverein für das Amateurtheater im Norden und fördert insbesondere das Bühnenspiel von Amateurtheatern in Hamburg und Schleswig-Holstein in den Bereichen Theaterkurse, Theaterbegegnungen und -festivals, Kinder-, Jugend- und Seniorentheater, Theater in niederdeutscher Sprache und besondere Theaterprojekte. Weitere Informationen stehen hier: www.theaterleben.org

Der Bund Deutscher Amateurtheater (BDAT) lobt seit 2010 den Deutschen Amateurtheaterpreis *amarena* im jährlichen Wechsel mit einer Innovationsförderung aus. Mehr Informationen zum Festivalprogramm *amarena*, das vom 22.-25. September 2022 dezentral an verschiedenen Orten stattfindet, stehen hier: www.bdat.info

Kontakt: Melvin Neumann, neumann@bdat.info, Fon: 030 2639859-17

Veranstalter: Gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

und weiteren
Förderern

Ausrichter:

art der stadt Gotha; Bühne 7 Quedlinburg; Kulturhaus Osterfeld Pforzheim; Studio-Bühne Essen